



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Februar 2020

41. Jahrgang / Ausgabe 359



Foto: Okapia

ANDACHT ZUM MONATSSPRUCH

Wie viel ist ein Menschenleben wert?

Immer wieder kommt diese Frage auf. Bei Entschädigungen nach Unfällen, Handlungen mit Todesfolge oder bei Firmenabwicklungen. Menschen vergleichen und bewerten gern. Und messen deshalb auch Menschen einen Wert zu. Aber ist ein Bankangestellter mehr wert als eine Hausfrau? Eine Pilotin mehr als ein Briefträger?

Wie viel mehr als unser Beruf machen uns unsere Entscheidungen zu dem oder der, die wir sind. Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Wofür setze ich mich ein? Wem schenke ich meine Aufmerksamkeit?

Gott hat uns alle gleich an Würde geschaffen, zu seinem Ebenbild. Unabhängig von unserem Geschlecht und unserem Bankkonto, unserem Alter oder unseren Beziehungen. Er verlieh uns den freien Willen und stellte uns in die Freiheit und vor die Aufgabe, Verantwortung für unser Leben zu übernehmen. Daran werden wir am Ende unseres Lebens gemessen. Der Engel wird fragen: Hast du *dein* Leben gelebt?

Jesus gab sein Leben, um uns von allen Mächten und Ansprüchen der Welt zu befreien. Deshalb sind wir als Christen in der Nachfolge Jesu aufgefordert, Klarheit in unser Leben zu bringen: niemandem nach dem Mund zu reden, sondern unsere Meinung zu bilden und zu vertreten. In jedem Menschen Gottes Ebenbild zu erkennen und für die Würde jedes Menschen einzutreten. Niemanden klein zu machen, sondern für ein Miteinander zu werben, in dem jeder und jede ihren Platz hat.

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte. Das fällt manchmal leicht und manchmal schwer. Aber es wird unserem Sein gerecht.

Und Gott ist an unserer Seite.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihre Silke Kuhlmann

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2020

**IHR SEID TEUER ERKAUFT;
WERDET NICHT DER MENSCHEN KNECHTE.**

1. KORINTHER 7,23

ICH WÜNSCHE DIR,

DASS DIR GUTE WORTE BEGEGNEN:

EIN LOB,

DAS DICH AUFRICHTET.

EIN WUNSCH,

DER DIR FLÜGEL VERLEIHT.

EINE FRAGE,

DIE NEUE WEGE ÖFFNET.

EIN HINWEIS,

DER DICH WEITERBRINGT.

EIN DANK,

WEIL DU DA BIST.

EIN SEGEN,

DER ÜBER DIR LEUCHTET.

ICH WÜNSCHE DIR,

DASS DU WEITERSAGST:

LOB UND WUNSCH,

FRAGE UND HINWEIS,

DANK UND SEGEN.

Tina Willms

RÜCKBLICK: EIN GROßES DANKESCHÖN

Die Zeit „zwischen den Jahren“ und Anfang Januar war ruhig – so dass ich dazu gekommen bin, Rückschau zu halten.

Es war einfach eine wunderbare Zeit, die wir miteinander gefeiert haben. Der Advent war erfüllt von Licht und Musik, einem Miteinander und einem Zauber. Danke an alle, die sich eingebracht haben! Dann wurde es in der Kirche weihnachtlich. Das bewährte Team „alter Hasen“ mit Unterstützung der „neuen Helfer“ fällte den gestifteten Weihnachtsbaum, transportierte ihn zur Kirche, stellte ihn dort auf (und verabschiedete ihn im Januar auch wieder) und schmückte ihn mit Hilfe der Küsterin. Danke an alle Männer, die hier angepackt haben. Im Zwergengottesdienst wurde die Krippe aufgestellt, lange erleuchtet vom „Friedenslicht aus Bethlehem“, das seit dem 3. Advent in der Kirche leuchtete. Die Konfirmanden und der Kinderchor erfreuten uns erst bei den Generalproben und dann am Heiligen Abend mit zauberhaften Krippenspielen, klaren und deutlichen Texten und Liedern. Danke an alle, die hier geübt, genäht, verkleidet und mitgemacht haben. Die vielen Gottesdienste waren voller Menschen, die berührt nach Hause gingen – und ihrem Wunsch nach einem friedlichen Miteinander auch auf besondere Weise Ausdruck verlie-



hen: in allen Gottesdiensten zwischen dem 1. Advent und dem 5. Januar haben wir für Brot für die Welt gesammelt – und es kamen über 5.000 € zusammen! Gott segne alle Geber und Gaben! Ich bin überwältigt.

Danke auch für alles Engagement in unserer Kirchengemeinde, im Hintergrund und Vordergrund, bei Besuchen und Gottesdiensten, Festen und Aktionen, in Verwaltung und Organisation. Danke für alle Rückmeldungen zu Gottesdiensten und meiner Arbeit – die ist wichtig. Denn so lebe ich meinen Beruf nicht nur für mich, sondern auch für diese Gemeinde. Und ich ziehe viel Kraft aus den Gottesdiensten und hoffe, Sie auch. Deshalb gilt weiterhin: sprechen Sie mich oder den KV an, wenn Sie Fragen, Bitten oder Anregungen haben. Und verbreiten Sie Freude und Dank. Damit wir gemeinsam Gott mitten unter uns feiern können.

EINE SPANNENDE REISE MIT MARIA UND JOSEF

Ein Krippenspiel mit Grundschulkindern, das war die Idee von Pastorin Silke Kuhlmann. Für unsere Gemeinde etwas ganz Neues. Trotzdem oder gerade deshalb hat sie mich mit dieser Idee sofort begeistert, und so zogen Frau Kuhlmann und ich vor den Herbstferien mit einer „Werbetour“ durch die Grundschule, um Kinder für unser Stück zu gewinnen. Sogar bis in den Kindergarten sprach sich unser Vorhaben herum.

Vor unserem ersten Treffen waren wir trotzdem etwas aufgeregt. Würden überhaupt genug Kinder kommen? Sie kamen! Und so machten wir uns

gemeinsam auf eine spannende Reise, in der wir schnell merkten, wie viele Menschen und auch Tiere an dieser Geschichte beteiligt waren und wie wichtig jeder Einzelne von ihnen ist. Es wurden viele Lieder gelernt, die Kinder mussten sich oft sehr konzentrieren und auch die Eltern und großen Geschwister mussten mit ran und beim Üben zuhause für die viele Solorollen helfen.



Wir haben uns sehr gefreut, dass Johanna Piehler den Part des Erzählers übernommen hat.

Kostüme brauchten wir auch. Obwohl Frau Kuhlmann ja eine begeisterte Näherin ist, wäre das für sie allein nicht zu schaffen gewesen. Wie gut, dass es engagierte Gemeindemitglieder gibt, allen voran Inge Knoop, die viele Stunden an der Nähmaschine gesessen hat.

Je näher Weihnachten rückte, desto mehr stieg auch die Spannung. Da war es schon ab und zu schwierig, den Überblick zu behalten. Schön, dass es Heidrun Schwarz gibt, die so viele Kinder noch aus dem Kindergarten kennen. Sie behält aus jahrelanger Erfahrung immer den Überblick und darf auch mal streng sein, ohne dass es ihr jemand übelnimmt. Gleichfalls nie aus der Ruhe bringen lassen hat sich Sabrina Obenlüneschloss, die uns am Klavier begleitete, was bei Kindern nicht immer ganz einfach ist.

Heiligabend war die Kirche dann voll gespannter Menschen – uns alle eingeschlossen. Große und Kleine drängten sich in den Bänken und bis vorne auf den Teppich. Da war es gut, dass Heiko und Gretje Böhling für eine gute Übertragung sorgten, damit auch alle Menschen in der Kirche die Texte der Lieder verstehen konnten. Mucksmäuschenstill war es, während die Kinder singend und erzählend die Weihnachtsgeschichte vortrugen.

Ich hatte viele Male Tränen in den Augen, weil „unsere“ Kinder mich so gerührt haben, und ich denke, den Zuschauern ging es genauso. Waren vorher auch alle furchtbar nervös, ich glaube keines der Kinder wird den Moment vergessen, an dem wir unter Applaus aus der Kirche auszogen. Und Frau Kuhlmann und ich sicher auch nicht!

Janina Illing



LICHTERZAUBER 2019 IN DER REGION NORD

Wenn es Ende November schon früh dunkel wird und die Adventszeit kurz bevorsteht, dann ist es genau die richtige Zeit, um Lichter leuchten zu lassen und die Dunkelheit zu vertreiben!



Der Meinung waren auch Jugendteamerinnen aus der Region Nord und Regionaldiakonin Kerstin Laschat, als sie die Aktion für Kinder ab fünf Jahren planten. Insgesamt 25 Kinder (mehr, als eigentlich Plätze vorhanden waren ...) waren der Einladung gefolgt und wollten sich von den verschiedenen Lichtern verzaubern lassen:

Da waren zum einen die „Vier Lichter des Hirten Simon“ - einer Bildergeschichte entsprungen, die die Teamerinnen

den Kindern in verteilten Rollen erzählten. Lichter, die letztendlich den kleinen Hirtenjungen Simon auf seinem Weg begleiten und zum Kind in der Krippe führen.

Auch die Kinder konnten sich ein Licht gestalten, das ihnen den Weg durch den Advent bis hin zu Weihnachten und der Geburt des Jesus - Kindes erhellen sollte.

Und alle Kinder, die gerade nicht beim Basteln oder Spielen waren, durften sich einen leckeren Bratapfel über dem Lagerfeuer rösten und ihn anschließend mit Zucker und Zimt verfeinert verspeisen.



In der letzten gemeinsamen Runde mit allen Kinder wurde das große Licht gelöscht, so dass nur noch die Lichter der Kinder leuchteten, ein wahrer Lichterzauber!

Die zwei Stunden Programm waren im Nu verfliegen und der Wunsch nach weiteren Aktionen fand schnell Gehör in der Mitarbeiterrunde. Bereits Ende Januar soll es ein nächstes regionales Angebot für Kinder geben. Dann werden allerdings die etwas älteren Kinder (9 bis 12 Jahre) eingeladen, miteinander einen zauberhaften Nachmittag zu verbringen. Nähere Infos kommen dann über die Tageszeitungen, die Homepage (www.region-nord.kreisjugenddienst.de), Flyer und Plakate.

Kerstin Laschat



SHIYANE-PARTNERSCHAFT

DELEGATIONSREISE 22. 9. BIS 1. 10. 2019

Für Superintendent **Fulko Steinhausen** war die Reise in den Partnerkirchenkreis Shiyane eine wichtige Gelegenheit, dort erste Kontakte zu knüpfen und zu erleben, wie die Gemeinden dort und im Kirchenkreis Shiyane insgesamt aufgestellt sind. Pastor **Rolf Görnandt** aus Dörverden und **Urte Trutzenberger** aus Verden St. Johannis waren schon mehrmals dort und haben auch schon afrikanische Delegationen bei Besuchen im Kirchenkreis Verden begleitet. Innerhalb von knapp zehn Tagen konnten die drei mehrere Gottesdienste und Versammlungen miterleben und wichtige Gespräche über die Zukunft der Partnerschaft führen.

„Wir haben erlebt, dass das Patenkinder-Projekt weiterhin sehr wichtig ist, weil es für manche Familien sonst beispielsweise unmöglich wäre, die Schuluniform zu kaufen und die Kinder für die Schule mit Material auszustatten“, berichtet Rolf Görnandt.

Auch die Unterstützung mit Lebensmitteln für einzelne Familien wird immer noch dringend benötigt. Das Wort „Uhambiswano“ wurde für diese Art der Partnerschaft gefunden. „Es bedeutet, miteinander unterwegs sein“, sagt Superintendent Steinhausen. „Wir haben uns gegenseitig etwas zu geben. Von deutscher Seite ist finanzielle Unterstützung möglich, und wir können uns anstecken lassen von der Fröhlichkeit und Intensität, mit der die Christen in Shiyane ihren Glauben leben und sich trotz der schwierigen Verhältnisse ihre Zuversicht bewahren! Uns gegenseitig von unserem Glauben erzählen und ihn in gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten

zu feiern, wenn wir uns alle zwei Jahre treffen - davon lebt die Partnerschaft am meisten!“

Im Herbst 2020 soll der regelmäßige Rhythmus der Begegnungen wieder aufgenommen werden und eine größere Delegation von Verden nach Süd-



Sup. Steinhausen und Dean Duma

afrika reisen. Dann soll das Thema Kommunikation auf der Tagesordnung stehen. Wie kann der Kontakt zwischen den Reisen aussehen? WhatsApp und andere digitale Möglichkeiten könnten den regelmäßigen Austausch zwischen den Mitgliedern der Partnerschafts-Ausschüsse erleichtern. Einzelne Gemeindepартnerschaften haben zurzeit große Mühe, miteinander in Kontakt zu sein. „Allein

die Entfernungen und die schwierigen Wegstrecken sind eine große Herausforderung für die Arbeit des Kirchenkreises dort. Mein Kollege Dean Duma muss weite Strecken zurücklegen, insbesondere, weil einige Gemeinden keinen Pastoren haben und er als Superintendent für ihre pastorale Versorgung zuständig ist“, erläutert Steinhausen.

Urte Trutzenberger hat sich besonders viel Zeit genommen für den Besuch im Emseni Old Age Home, zu dem es seit längerem eine Partnerschaft mit dem St. Johannis-Heim gibt. „Für mich war es toll zu erleben, dass mich dort mehrere Bewohner wiedererkannt haben und ich sie auch“, berichtet Urte Trutzenberger, „insgesamt ist es jedoch schwer, zu sehen, unter welch schwierigen Bedingungen die Arbeit dort läuft: es gibt zurzeit kein Wasser und auch die Brunnen sind fast leer. Dadurch muss viel Gemüse gekauft werden, das sonst im Garten angebaut wurde. Es gab Gelder aus einer Lotterie, mit der ein neues Auto angeschafft und einige Reparaturen gemacht werden konnten. Allerdings darf dort erst nach einer Pause wieder Geld beantragt werden.“

Ein weiterer Schwerpunkt des Besuches waren Treffen mit den Patenkindern in den jeweiligen Gemeinden. Dort konnten Briefe überreicht und mitgegeben werden, und es wurden aktuelle Fotos von den Kindern gemacht.

Die Botschaft, die von der diesjährigen Delegation in den Kirchenkreis zurückkommt: „Es ist gut, wenn wir dran bleiben an dieser Partnerschaftsarbeit – sowohl in den einzelnen Gemeinden, in denen Partnerschaften be-

stehen, als auch insgesamt im Kirchenkreis. Über die vielen Jahre ist eine gute Basis da, so dass wir die Gespräche als sehr offen und vertraut erlebt haben. Wir freuen uns auf die Delegationsreise im nächsten Jahr.“

AUS EKUTHOKOZENI

Im Gebetshaus in eTholeni sind jetzt auch Altar, Lesepult und Taufstein aufgestellt. Dort traf sich der Partnerschafts-Ausschuss zum letzten Mal in „alter Besetzung“ unter der Leitung von Princess Tyler. An alle Gemeinden wurde Geld für Food-Hamper und Patenkinder-Treffen ausbezahlt; das Geld für die Patenkinder wird etwa Mitte Januar den Verantwort-



lichen übergeben, damit sie Schuluniformen und -material kaufen können. Thandi Mchunu schreibt (17. 12.): „Ich grüße euch im Namen unseres Erlösers Jesus Christus! Im Auftrag der Kirchengemeinde danke ich euch ganz herzlich für die Gelder, die uns gestern gegeben wurden. Am Mittwoch werde ich nach der Beerdigung von Goodness Mlambo (Großmutter eines Patenkindes) den Kirchenvorstand informieren. Der Taufstein ist wunderschön, ich hoffe, du kannst ihn bald selbst bewundern!“

Am 23. Dezember wurden die Lebensmittel verteilt: „Wir konnten für 32 Familien einkaufen, wieder im Einkaufszentrum in Emseni. Alle waren sehr dankbar. Die Belege schicke ich mit den Briefen der Patenkinder. Gogo (Oma) Mathonsi hat mir eine Matte geschenkt als Anerkennung. ... Heute (9. Januar) war in Emseni das Picknick für die Patenkinder und sehr viele haben teilgenommen. Wir haben gegrillt und auch viele Süßigkeiten verteilt. Leider habe ich auch eine traurige Nachricht, die Großmutter von Ayanda (ehem. Patenkind) ist verstorben.“



Als ich ihr die Lebensmittel brachte, war sie schon sehr krank, deshalb habe ich sie auch nicht fotografiert. Sie hat viele Jahre Lebensmittel bekommen, weil ihre ganze Familie nur von ihrer Rente lebte.“

Lassen Sie sich nicht vom Namen Emseni

verwirren, er bedeutet „alt“ und deshalb die Namensgleichheit mit dem Altersheim, das Frau Trutzenberger besucht hat. Und eTholeni heißt „wachsendes Kalb“, treffend für diese Teilgemeinde!

Herzlichen Dank sage ich allen privaten Spendern für insgesamt 250 €!

Evemarie Köpke



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Die diesjährige Altkleidersammlung wird vom **27. Februar bis 4. März 2020** durchgeführt. Kleiderspenden können in dem angegebenen Zeitraum

- in Fischerhude bei Stefan Brüning, Molkereistraße 6,
 - in Quelkhorn bei Blohm, Am Mühlenberg 2,
- abgegeben werden. **Kleidersäcke mit Informationszetteln sind in den örtlichen Geschäften sowie im Turm-Raum der Kirche zu haben.**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel,
Stiftung Bethel Brockensammlung

UNITED4RESCUE

Am 3. Dezember 2019 wurde in Hamburg das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam retten!“ gegründet. Das Bündnis unterstützt die zivilen Rettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen, sondern Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt.

Am gleichen Tag hat das Landeskirchenamt beschlossen, dass die Landeskirche dem Aktionsbündnis beitrifft, Kirchengemeinden und Kirchenkreise ebenfalls zum Beitritt einlädt und Christinnen und Christen in der Landeskirche bittet, das Bündnis mit Spenden zu unterstützen.

Diese Aktion, die nach einer Initiative beim Kirchentag in Dortmund vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland beschlossen wurde, ist in der Kirche nicht unumstritten. Dazu sagte Landesbischof Meister in seinem Bericht vor der Landessynode:

Die Kirchen haben nicht nur ein umfangreiches praktisches Hilfsangebot mit aufgebaut und unterstützt in Gemeinden, Kirchenkreisen oder in der Partnerschaftsarbeit, sie waren auch eine kritische Stimme bei der ungeregelten, europäischen Aufnahmepolitik.

Ich wünsche mir, dass dieses Engagement gesehen wird, bevor man die kirchliche Initiative der Seenotrettung kritisiert. Es ist die Initiative einer Spendensammlung, die das fortwährende Unrecht anklagt und mit diesem Schiff helfen soll, Leben zu retten. Nicht mehr und nicht weniger. Jedem ist einsichtig, dass dieses Schiff weder die Migrationsbewegungen aufhalten wird noch die fehlenden staatlichen Regelungen für eine europäische Einwanderungspolitik oder die Verbesserung der Lebenssituation der flüchtenden Menschen lösen wird.

Zugleich sollten wir vorsichtig sein mit pauschalen Behauptungen gegenüber denjenigen, die dieses Projekt kritisieren oder die Grundfragen an die zivile Seenotrettung stellen. Auch sie wollen keine Menschen ertrinken lassen.

Landessynode und Landeskirchenamt sind sich einig darin: für dieses Projekt werden keine Kirchensteuermittel eingesetzt. Aber wir rufen zu Spenden auf! Beim Eröffnungsgottesdienst der Landessynode wurde gesammelt, und beim Gottesdienst zum Jahresbeginn für das Landeskirchenamt und die landeskirchlichen Einrichtungen in Hannover ist die Kollekte ebenfalls für das Aktionsbündnis bestimmt.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Landeskirchenamt

Arend de Vries, Geistlicher Vizepräsident

<https://www.united4rescue.com/>

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

Ich hoffe, die Einladungen für den Taferinnerungsgottesdienst sind bei allen Familien angekommen, deren Kinder **2014 und 2015** getauft worden sind. Alle anderen, die sich an ihre Taufe erinnern möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen, mit ihren Taufkerzen am Sonntag, dem **9. Februar um 10 Uhr zum Familiengottesdienst** in die Kirche zu kommen und sich segnen zu lassen. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro.



WAS IST EIGENTLICH DER ZWERGENGOTTESDIENST?

Mit kleinen Kindern in die Kirche gehen? Ja, gern! Jeden Monat laden wir **alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren** mit Eltern, Geschwistern, Paten oder Großeltern zu einem Gottesdienst für die Aller kleinsten ein. Am **Samstagsnachmittag um 15.30 Uhr** geht es los, wir singen drei Lieder, Schnecke Frieda erzählt eine biblische Geschichte, die von einer Aktion ergänzt wird. Nach einer halben Stunde beenden Vater unser und Segen die Feier und alle klönen und spielen bei Kaffee und Kuchen im Alten Pastorenhaus noch ein bisschen. Dabei ist uns wichtig, dass Menschen den Kirchenraum als „Lebensraum“ wahrnehmen, der mit Freude und Gemeinschaft assoziiert wird. Die biblischen Geschichten zählen zum Grundstock unseres religiösen Erbes, in denen tiefe Wahrheiten über das Menschsein und Leben stecken und die wir deshalb kindgerecht weitergeben wollen. Das nächste Mal ist es am **15. Februar** soweit. Herzlich willkommen!

*Kristin Buthmann, Anja Geffken, Justus Kastenschmidt,
Silke Kuhlmann, Katharina Tietjen, Anne Viohl, Joost Wilkens*

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DANIELA

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

www.zwergenstube-fischerhude.de



„IF YE LOVE ME“

Zu einer kleinen Abendmusik in der Liebfrauenkirche in Fischerhude lädt das 12-köpfige A-cappella-Ensemble „Coro Scalino“ aus Bremen unter der Leitung von Swantje Tams Freier ein. Unter dem Titel „If Ye Love Me“ trifft bekannte Renaissance- und Barockmusik von Tallis, Monteverdi, Weelkes und Bach auf moderne Kompositionen von Stanford, Nystedt und Gjeilo. Ein faszinierender Mix, der die Zuhörerinnen und Zuhörer in zwei rund 400 Jahre auseinanderliegende Klang- und Geisteswelten versetzt. Und doch gibt es ungeahnte Ähnlichkeiten und Parallelen zu entdecken.

Das Konzert findet am **Sonntag, dem 16. Februar 2020, statt**, es beginnt **um 18.00 Uhr**, der Eintritt ist frei.



LICHTBLICKE IN DER DUNKELHEIT

Zum Ende der dunklen Jahreszeit bringt das Ottersberger Kammerorchester mit seinem Programm schon einen Lichtschein der bevorstehenden hellen Zeit. Zu Beginn erklingt die festliche Ouvertüre zu La Clemenza di Tito von W.A. Mozart. C. Stamitz komponierte die fröhliche Sinfonia Concertante A-Dur Nr. 11, in der ein Trio aus Violine, Viola und Violoncello einen solistischen Part übernimmt. Der Eingangssatz der Streicherserenade e-moll von E. Elgar war vom Komponisten ursprünglich als „Spring Song“ (Frühlingslied) bezeichnet worden, es folgt ein elegischer Satz, das Finale lässt die Serenade heiter ausklingen. Die Rumänischen Tänze von B. Bartók verbreiten volkstümliche Fröhlichkeit. Den strahlenden Abschluss des Programms bildet die Sinfonie D-Dur Nr. 2 des heute wenig bekannten F.E. Fesca, eines Zeitgenossen Beethovens. Fesca stammt aus einer musikliebenden Magdeburger Beamtenfamilie und zeichnete sich schon früh als begabter Violinist und Komponist aus. Seine berufliche Laufbahn führte ihn nach Leipzig, Oldenburg, Kassel und Karlsruhe.

Das Konzert findet am **Samstag, dem 29. Februar 2020**, in der Liebfrauenkirche Fischerhude statt. **Beginn** ist um **20.00 Uhr**.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.



NIMM DIR ZEIT FÜR NEUE GEDANKEN!

Wir alle sind unterwegs auf unserer Lebensreise. In ruhigeren Zeiten – wenn uns der Alltag nicht länger vom Nachdenken abhält – stellt sich bei uns ein Gefühl der Sehnsucht ein. Woraus besteht eigentlich gutes Leben und wie kommen wir dahin? Was oder wer vitalisiert unseren Alltag? Was macht unser Leben bedeutungsvoll? Was ist uns heilig? Durch welche Türen wollen wir in Zukunft gehen? Welche wollen wir hinter uns lassen? Wir alle haben den Wunsch, unserem Leben Bedeutung zu geben. Der MyLife-Workshop beleuchtet unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unser Verlangen. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich zu dem gemacht, wer ich heute bin? Was ist mein größter Wunsch? Inwiefern ist die Frage nach Gott relevant für mich? Wie soll meine Lebensreise weitergehen?

Mit dem MyLife-Workshop wollen wir etwas Neues ausprobieren: Wir öffnen einen geschützten Raum, in dem wir uns Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkannt haben. Um dann mutig weiterzugehen und in die Tat umzusetzen, was uns wichtig ist.

Der Workshop besteht aus sechs Abenden. Auf kurze Impulse und Fragen der Kursleiterin folgt der Bezug zum eigenen Leben und dann der Austausch mit andern. So kannst du eigene Erfahrungen mitteilen und durch andere neue Sichtweisen entdecken. Der Workshop ist ein Lebenskurs, der sich von Mal zu Mal weiterentwickelt. Das Ergebnis des Kurses ist offen – so unvorhersehbar wie das Leben selbst.

Wir treffen uns in den oberen Räumlichkeiten vom TSV Quelkhorn am Muslüttens Damm 2. Hier lernen wir uns in entspannter Atmosphäre bei Fingerfood, Getränken und Musik kennen und gehen gemeinsam gedanklich auf die Reise. Anmeldung online über: www.my-life-info.de

Wir freuen uns auf euch!

Rabea Medebach, Friederike Nolte und Silke Kuhlmann



STILLE-MEDITATION:

An jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche.

Kontakt: Christian Beneker, 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
christian.beneker@t-online.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUR „WINTERSTUBE“, eine Aktion für Kinder ab 5 Jahren!

- Am Freitag, dem 21.02.2020
- Von 16.00 – 18.00 Uhr
- Im Gemeindehaus Ottersberg (Postweg 2)
- In der kalten Jahreszeit wollen wir es uns mit Liedern und Geschichten aus der Bibel gemütlich machen, miteinander spielen und kreativ werden.
- Es wäre schön, wenn die Kinder Hausschuhe dabei hätten!

Die Plätze sind begrenzt, deshalb wird um **Anmeldung** gebeten unter www.region-nord.kreisjugenddienst.de/Winterstube

Weitere Informationen erteilt gerne Regionaldiakonin Kerstin Laschat, 04205 – 319090 oder Kerstin.Laschat@evlka.de



PROJEKT – KINDERCHOR

DER REGION NORD PROBT WIEDER

Alle Kinder ab fünf Jahren, die gerne singen, haben ab dem 27. Februar wieder die Möglichkeit, beim Projekt – Kinderchor der Ev. Jugend in der Region Nord mitzumachen. Geprobt wird im aktuellen Projekt – Zeitraum vom 27.02. - 13.04. immer donnerstags von 16.00 – 16.45

Uhr im Ev. Gemeindehaus Ottersberg (Postweg 2).

Es werden für Kinder geeignete, fetzige aber auch ruhige christliche Lieder gesungen, meistens mit viel Bewegung, und zwischendrin natürlich auch Spiel- und Spaßlieder. Das Geübte werden die Kinder dann beim Familiengottesdienst am 13.04. in Ottersberg zu Gehör bringen.

Auf der homepage

www.region-nord.kreisjugenddienst.de/KinderchorNord

gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit, die Kinder online anzumelden. Weitere Informationen erteilt auch gerne Diakonin Kerstin Laschat, 04205 – 319090 oder Kerstin.Laschat@evlka.de.

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden



Kerstin Laschat, Regionaldiakonin

Grüne Straße 18

28870 Ottersberg

Telefon Büro: 04205 - 31 90 90

mobil: 0160 - 15 32 127

Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de

<http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Herzliche Einladung zur Jugendfreizeit nach Schweden!



Evangelische Jugend „on tour“...

Wir machen uns wieder auf, diesmal nach Mittelschweden. Vågsjöfors Herrgård liegt ruhig eingebettet in die Natur der Provinz Värmland am Fuß des Hovfjället und mit Aussicht über die Brockenseen.

Hier ist Schweden so typisch, wie wir es uns vorstellen: Seen und Wälder, Raum für Wanderungen und Spiele. „**Herz, was willst du mehr?**“

Für alle ist etwas dabei: große Spielwiese auf riesigem Gelände, Bade- stelle, Kanus, Volleyball, Beachvolleyball, Fußball, Grillplätze.

Das Jugend-Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit in Schweden vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen, z. B. eine Fahrt nach Oslo, in die Hauptstadt Norwegens.

Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind.

Ein erfahrenes Kochteam wird sich um unser leibliches Wohl kümmern.

Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick:

Was und wer?	Sommerferienfahrt für Jugendliche von 13 – 16 Jahren
Wann?	18.07. - 01.08.2020
Wo?	Vågsjöfors Herrgård / Mittelschweden / in festem Haus
Preis?	515,- € (545,-€ für Nichtmitglieder einer christl. Kirche)
Anmeldeschluss?	30.04.2020 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Veranstalter?	Kreisjugenddienst Verden (Ev. Jugend in den Regionen Nord und „KiWi“)
Infos und Anmeldungen:	Regionaldiakonin Kerstin Laschat http://region-nord.kreisjugenddienst.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2020

Wochenspruch:

**„Über dir geht auf der HERR,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Jesaja 60,2**

Sonntag, 2. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Klaus Bieber

Mittwoch, 5. Februar
14.30 Uhr Senioren- und Frauenkreis im Alten Pastorenhaus,
Thema: Weltgebetstag - Simbabwe

Samstag, 8. Februar
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bibelkids mit Fips im Gemeindehaus
15.00 Uhr Nadelspielereien im Alten Pastorenhaus

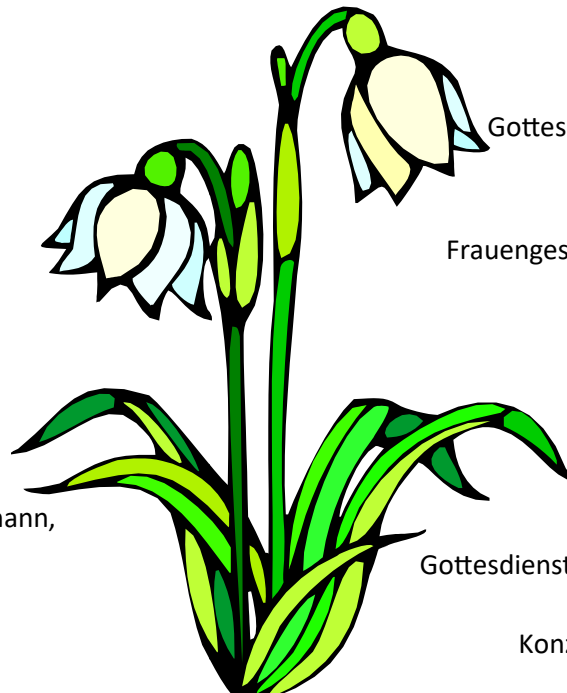
Wochenspruch:

**„Wir liegen vor dir mit unserm Gebet
und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.“
Daniel 9, 18**

Sonntag, 9. Februar - Septuagesimä
10.00 Uhr Tauberinnerungsgottesdienst, Pastorin Silke Kuhlmann,
s. Seite 13.

JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM

Montag, 17.00 Uhr: Blockflötenkreis
19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude
Dienstag, 16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden
19.15 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 20.00 Uhr: Living Voices
Donnerstag, 16.30 Uhr: Vorkonfirmanden
19.30 Uhr: Gemischter Chor



Mittwoch, 12. Februar
Besuchsdiensttreffen im Alten Pastorenhaus
14.30 Uhr

Samstag, 15. Februar
Zwergengottesdienst, s. Seite 13
15.30 Uhr

Wochenspruch:

**„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.“ Hebräer 3, 15**

Sonntag - Sexagesimae
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann.
10.00 Uhr

Konzert „If Ye Love Me“ s. Seite 14.
18.00 Uhr

Mittwoch, 19. Februar
Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus,
Thema: Weltgebetstag - Simbabwe
14.30 Uhr

Wochenspruch:

**„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch die Propheten
von dem Menschensohn.“**

Lukas 18, 31

Sonntag - Estomihi
Gottesdienst mit Pastor Christoph Maaß, Achim
10.00 Uhr

Samstag, 29. Februar
Konzert „Lichtblicke in der Dunkelheit“,
s. Seite 14.
20.00 Uhr

Wenn Sie eine Predigt nachlesen möchten,
sprechen Sie Frau Pastorin Kuhlmann an;
sie gibt Ihnen gerne den Text!



ANGEBOTE UNSERES POPKANTORS!

Workshop „Liedbegleitung an der Gitarre“

Beim Gitarren-Workshop kann jedermann teilnehmen, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene. Wir werden die Gruppe teilen und in der ersten Gruppe einfache Akkorde und Schlagmuster lernen. In der zweiten Gruppe geht es um erweiterte Akkorde, Riffs und Schlagmuster.

- Samstag, 08.02.2020 von 14.00 – 18.00 Uhr,
- Stadtkirchenzentrum St. Johannis, Hinter der Mauer 32, Eingang am Carl-Hatzky-Weg, 27283 Verden
- Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Anmeldung unter: micha.keding@evlka.de

Chorleitung in Jazz/Rock/Pop

Für alle Chorleiter/innen und die, die es werden wollen gibt der Workshop Einblicke in die Probenarbeit mit einem Pop- oder Gospelchor. Der inhaltliche Teil am Vormittag geht über in einen Gospelworkshop, in dem die besprochenen Themen praktisch angewandt werden.

Themen:

- Einsingen mit neuen Pop-Übungen
- Probenmethodik
- Populärmusikalisches Dirigat
- Arbeit an Groove, Sound und Ausdruck

Gospelworkshop

Dieser Workshop ist für erfahrene und unerfahrene Sängerinnen und Sänger geeignet, denn nicht die perfekte Aufführung steht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlernen der Songs und der Spaß am Singen.

Der Workshopchor dient gleichermaßen als „lebendiges Beispiel“ für den Chorleiterworkshop vom Vormittag.

- Samstag, 14.03.2020
- 10.00 – 18.30 Uhr Chorleiterworkshop
- 14.00 – 18.00 Uhr Gospelworkshop
- DomGemeindeZentrum, Lugenstein 10 – 12, 27283 Verden
- Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Anmeldung unter: micha.keding@evlka.de

Weitere Informationen unter: popkantor-verden.de

DAS KONZERTERLEBNIS MIT REFLEX

Reflex zählt zu den Top-Gospelchören Europas und kommt aus Oslo in Norwegen. Die Formation mit ihren 16 jungen Sängerinnen und Sängern machen auf ihrer „The Gospel Celebration Tour“ einen Zwischenhalt in Achim und geben ein Konzert zusammen mit „Micha Keding's Gospel Connection“. Geleitet wird der Chor von Martin Alfsen, der die meisten Titel des Chores selbst schreibt. Dies verleiht den Songs auch einen eigenen, unverwechselbaren Stil. Arrangement und Chorsound sind zwar typisch für den melodiosen, nicht zu hektischen skandinavischen Gospel, dennoch mit einer besonderen Färbung durch charakteristische Harmonien und Textverteilungen, wie die Badische Zeitung im Oktober 2003 schrieb: „zwischen Bach und Abba“.

Veranstalter des Konzertes ist der Popkantor im Kirchenkreis Verden Micha Keding.

- **Sonntag, 1. März 2020 um 17.00 Uhr**
- St. Laurentiuskirche, Pfarrstr. 3, 28832 Achim
- Eintritt: 12,- €

Infos und Ticketvorverkauf: www.popkantor-verden.de



KIRCHENKREISGOTTESDIENST IM DOM ZU VERDEN

Visitation gibt es nicht nur für Kirchengemeinden, sondern auch für den Kirchenkreis alle sechs Jahre. Im März 2020 wird der Kirchenkreis Verden von Landessuperintendent Brandy visitiert. Aus diesem Anlass wird der jährliche Kirchenkreisgottesdienst von seinem üblichen Termin vor den Sommerferien **vorverlegt auf den Sonntag Lätare, den 22. März 2020.**

Superintendent Steinhausen wird mit einem Team aus dem Kirchenkreis den Gottesdienst gestalten. An der musikalischen Gestaltung werden verschiedene Chöre unter der Leitung von Tillmann Benfer, Regine Popp und Micha Keding beteiligt sein.

Beginn ist um 10.00 Uhr, herzliche Einladung!





6. MÄRZ 2020 - WELTGEBETSTAG

LITURGIE AUS SIMBABWE: „STEH AUF! NIMM DEINE MATTE UND GEH!“

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabweerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit



unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online:

(www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Gastgeber für unsere Region sind in diesem Jahr

Frauen der Kirchengemeinde Oyten.

Sie laden herzlich zum Gottesdienst, der um 19.00 Uhr in der St. Petri-Kirche beginnt, und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus ein.



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter **www.kirche-fischerhude.de** und **www.kindergarten-fischerhude.de**

KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum IBAN: DE57291656810080245000 BIC: GENODEF1SUM
Kreissparkasse Verden IBAN: DE51291526700012003141 BIC: BRLADE21VER

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

Kreissparkasse Verden IBAN: DE19291526700012387643 BIC: BRLADE21VER

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling Ulrike Dellert,
Cai Hildebrand, Rüdiger Meyer, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.: 0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

Frauengesprächskreis und Frauenkreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, 04292-40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

Seniorenachmittag einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;

Margret Kollmeier, Tel. 1382, und Ilse Berlemann, Tel. 699

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden- Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von
Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und
kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche
Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.
Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen,
können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.
Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

**Aus Datenschutzgründen
werden Geburtstage,
Ehejubiläen und Amtshandlungen
nicht veröffentlicht.**

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203

E-Mail evemarie@koepke.name; Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

KINDERSEITE

KLEINER KROKUS

**Kleiner Krokus - lila, blau,
komm doch her, Martina, schau!**

**Kleiner Krokus - gelb und weiß,
mittendrin in Schnee und Eis.**

**Kleiner Krokus - zwiebelstark,
Leben kommt jetzt in den Park.**

**Warst lange, lange unter der Erde -
muss kalt gewesen sein,
jetzt schaust du heraus,
voller Farbe und winzig klein.**

**Kleiner Krokus - voller Kraft
hast aus der Zwiebel du's geschafft.**

**Kleiner Krokus - wunderschön
in allen Farben anzusehn.**

**Kleiner Krokus - bringst mir Glück,
bald kommt die Sonne nun zurück.**

Wahrscheinlich werden ja die ersten Krokusse schon im Februar blühen! Und wenn dann auch noch die Sonne scheint, könnt ihr die Bienen sehen und hören. Freut euch daran!

Eure Evemarie Köpke